



Zuhören, Entscheiden, handeln, Verantwortung übernehmen – nur ein frommer Wählerwunsch?

Die Politik verweigert die Erfüllung ihres Arbeitsauftrages

Düsseldorf, 02.05.2017

Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. fordert seit einem Jahr im Auftrag ihrer Mitglieder die flächendeckende Rückkehr zu G9 und eine Steigerung der Bildungsqualität. Wir haben uns die Wahl-Programme der im Landtag vertretenen Parteien in ihren Endfassungen genau angesehen.

Das Fazit ist ernüchternd und lässt nichts Gutes erwarten.

Nur Die Piraten wollen zurück zu G9 an allen Gymnasien in NRW. Die übrigen Parteien haben aus unseren klaren, einfach zu verstehenden und vor allem nach Ansicht von Experten leicht umsetzbaren Forderungen je nach politischer Zielrichtung einen Gemischtwarenladen der Möglichkeiten zusammengemacht, der vor allem der Beliebigkeit zu dienen scheint.

Aber den Forderungen von 80% der Eltern nach einer flächendeckenden, einheitlichen Einführung von G9 für alle, mit der Möglichkeit für besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler nach 8 Jahren zum Abitur zu kommen, dieser einfachen Lösung entspricht keiner.

Stattdessen ist von G8 mit Verlängerungsmöglichkeiten in der Mittel- oder Oberstufe, über die Wahlmöglichkeit zwischen G8 oder G9 für jede Schule oder Parallelstrukturen an den Schulen bis hin zu individuellen Lernzeiten für jede Schülerin und jeden Schüler alles im Angebot. Was basisdemokratisch klingt, führt zu Unklarheiten, Streit, Überlastung und Enttäuschung vor Ort.

Eine vernünftige und durchdachte Bildungspolitik benötigt klare Strukturen und verbindliche Vorgaben, schon allein um die Vergleichbarkeit zu bewahren. **Mit einem organisatorischen Flickenteppich wird hingegen jedes Bemühen um qualitative Verbesserungen zu einem abschreckenden Kraftakt.**

Alle Wählerwünsche bedienen zu wollen, hat noch nie zu guten und in sich stimmigen Lösungen geführt. So kann seitens der Landeselternschaft der Gymnasien kurz vor der Wahl den Eltern als Wähler leider nur noch gesagt werden: **„Jetzt sind Sie dran! Fordern Sie Ihre Landtagskandidaten auf, sich gegen die von ihren Parteispitzen verordnete G8/G9 Flickschusterei für ein modernes, flächendeckendes, inhaltlich durchdachtes G9 nach den Forderungen der Eltern in NRW einzusetzen!“**

Der Vorstand

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de oder Pressestelle der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Dieter Cohnen 0211 – 1752528